



50 JAHRE

2015

YACHT CLUB SCHARBEUTZ OSTSEE

# WIE VIEL KOSTET DICH DEIN GIROKONTO?

# NIX!

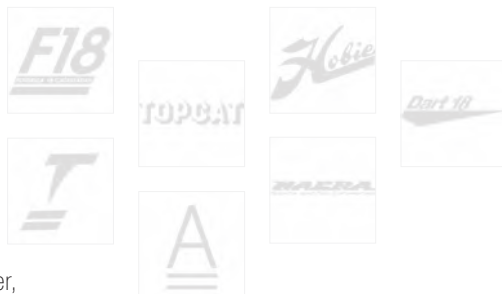
**NICHT LANG REDEN, WECHSELN.**

Zum kostenlosen Online-Konto  
GiroDirekt. KostNix.



Made in Holstein.

 Sparkasse  
Holstein



Liebe Seglerinnen und Segler,

50 Jahre YCSO, ein wahrer Grund zum Feiern, denn in den ersten 25 Jahren waren die Voraussetzungen dafür nicht gegeben. Viermal mußte der Club seinen Liegeplatz innerhalb der Gemeinde Scharbeutz wechseln. Die Grundlage für eine gesicherte Zukunft war dadurch nie gegeben. Immer wieder stand der Verein vor einem Neubeginn.

Erst bei der Unterzeichnung des dreißigjährigen Pachtvertrages mit der Gemeinde im Jahre 2000 und der Fertigstellung des Vereinshauses im Jahre 2002, hatte der Verein endgültig wieder ein Zuhause. Seit dieser Zeit ging es ständig bergauf, das beweisen auch die Mitgliederzahlen, die von ca. 190 im Jahre 2000, bis heute auf 350 stiegen. Im Jahre 2012 lagen sie sogar bei 405.

Ich hoffe wir können dieses Niveau halten und ich verlasse mich dabei auf die Zuverlässigkeit unserer Mitglieder und auf die Unterstützung der Gemeinde.

Zu den positiven Ereignissen gehört auch die im Jahre 2003 gegründete Jugendabteilung, die mit 16 vereinseigenen Booten, vom Opti bis um Katamaran, ausgestattet ist.

Das Jahr 2014 war für den Verein und für die zahlreichen Helfer\*innen ein Kraftakt, denn zu unseren Traditionsregatten kamen noch zwei Deutsche Bestenermittlungen (IDB), der Dart18 und Formula18 Klassen, dazu. In diesem Jahr stehen wieder die Traditionsregatten im Mittelpunkt.

Danke an alle Helfer\*innen! Eure aktive Mitarbeit ist sehr wichtig, denn ohne hilfreiche Unterstützung aus den eigenen Reihen wäre das alles nicht möglich. Auch in den kommenden Jahren braucht der Verein Eure Hilfe.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2015 und viel Freude bei unserem gemeinsamen Segelsport.

Klaus Hanke, 1. Vorsitzender YCSO



# YCSO CHRONIK

von Klaus Hanke

## 1965

Am 9. Oktober 1965 gründen Hamburger und Lübecker Segelfreunde den Yacht Club Scharbeutz, kurz YCS. Sie erkennen die idealen Bedingungen, den optimalen Schutz und die Sicherheit in der Lübecker Bucht für Regatta- und Freizeitsegerei. Ein Grundstück an der Göschbek (Haffkrug) dient als erster Liegeplatz.

## 1974

Der Club heißt ab sofort Yacht Club Scharbeutz Ostsee, kurz YCSO. Das Gelände Göschbek wird geräumt, ein vorläufiges Zuhause wird an der Pönitzer Chaussee (bis 1976) gefunden.

1974 wurde Hans Georg Müller Europameister mit dem Hobie 14.

## 1975

Hans Georg Müller wird Europameister mit dem Hobie 14 in Frankreich und erreicht bei der WM in Südafrika den 17. Platz.

## 1976

Umzug auf das Gelände beim Bugenhagen-Internat, an der Grenze zum Timmendorfer Strand.

## 1980

Die Gemeinde Scharbeutz baut die Anlage auf 240 Liegeplätze aus. Der YCSO nutzt ca. 90 Plätze. Die Mitgliederzahl steigt von 112 auf 195.

## 1985

Die „Freien Lieger“ auf der Anlage gründen einen eigenen Verein, Segelverein Scharbeutz, SVS, mit ca. 20 Mitgliedern. Als der Bau der Ostsee-Therme zur Aufgabe des Bootsliegeplatzes zwingt, und beide Vereine mit den Freien Liegern wieder zur Pönitzer Chaussee ziehen, übernimmt der SVS die Verwaltung für die ca. 40 Freien Liegern, die in den folgenden Jahren (bis auf zwei) in den SVS eintreten. Der YCSO spaltete sich, ein Teil bleibt in Scharbeutz, der andere Teil tritt in den LYC ein.

Eckart Kaphengst / Hanfried Böse qualifizieren sich für die Olympiade in Los Angeles.

## 1986

Die Anlage entwickelt sich zum Wassersportzentrum und der Verein weiht sein Club-Haus ein. Ein bisherigen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte ist die Ausrichtung der Internationale Deutsche Meisterschaft der Tornado-Klasse mit 120 Boote am Start.



**1987**

Jens Peters und Manfred Hellmich werden Jahresranglistenerste der Darts und dazu holländische Meister.

**1995**

Ausrichtung der Europameisterschaft der Nacras und der Internationalen Deutschen Meisterschaft Hobie16.

**1996**

Ausrichtung der Internationalen Deutschen Meisterschaft der Dart18.

**1998**

Die Gemeinde Scharbeutz tritt an beiden Vereine heran und bietet ihnen das vordere Gelände, auf dem bis zu diesem Zeitpunkt eine DLRG Station stand, an. Zwei Vorstandsmitglieder aus dem YCSO und SVS beschließen bei einem gemeinsamen Spaziergang am Strand die Fusion. Einer der Gründe: Der Bau von Vereinshäusern steht an. Der SVS wird aufgelöst, der YCSO hat nunmehr insgesamt ca. 190 Mitglieder. Mit der Gemeinde unterzeichnet der YCSO einen Pachtvertrag über 30 Jahre.

**2000**

Nils Bunkenburg wird A-Cat Weltmeister in Italien.

**1999**

Nils Bunkenburg wird erneut A-Cat Weltmeister in Australien.

**2001**

Ausrichtung der Europameisterschaft Dart18 mit 105 Teilnehmern.

**2002**

Das neue Vereinshaus, zwischen 2001/2002 gebaut, wird im Mai eingeweiht. Sprunghafte Mitglieder-Zahlen erfreuen in den folgenden Jahren.

**2006**

Ausrichtung der Europa-Meisterschaft Topcat mit 92 Teilnehmern.

**2013**

Tom Heinrich / Lea Zisler gewinnen die Weltmeisterschaft der Hobie Dragoon vor Travemünde.

Der Verein zählt inzwischen 405 Mitglieder und ist einer der größten Katamaranvereine Europas. Die Gemeinde erhöht die Pacht um 21% mit der Folge sinkender Mitgliederzahlen auf jetzt ca. 340.

**2014**

Ausrichtung der Internationalen Deutschen Bestenermittlung Dart18 und der Internationalen Deutschen Bestenermittlung Formula18. Zu weiteren Höhepunkten jeder Saison gehören die Ranglistenregatten „Ostseepokal“, „Nordlichtpokal“ und die letzte in Deutschland stattfindende Langstreckenregatta für Katamerane, die „Bauhaus Nautic-Trophy“.

**2015**

**JUBILÄUMSJAHRE. Auf gehts in die nächsten 50 Jahre!**

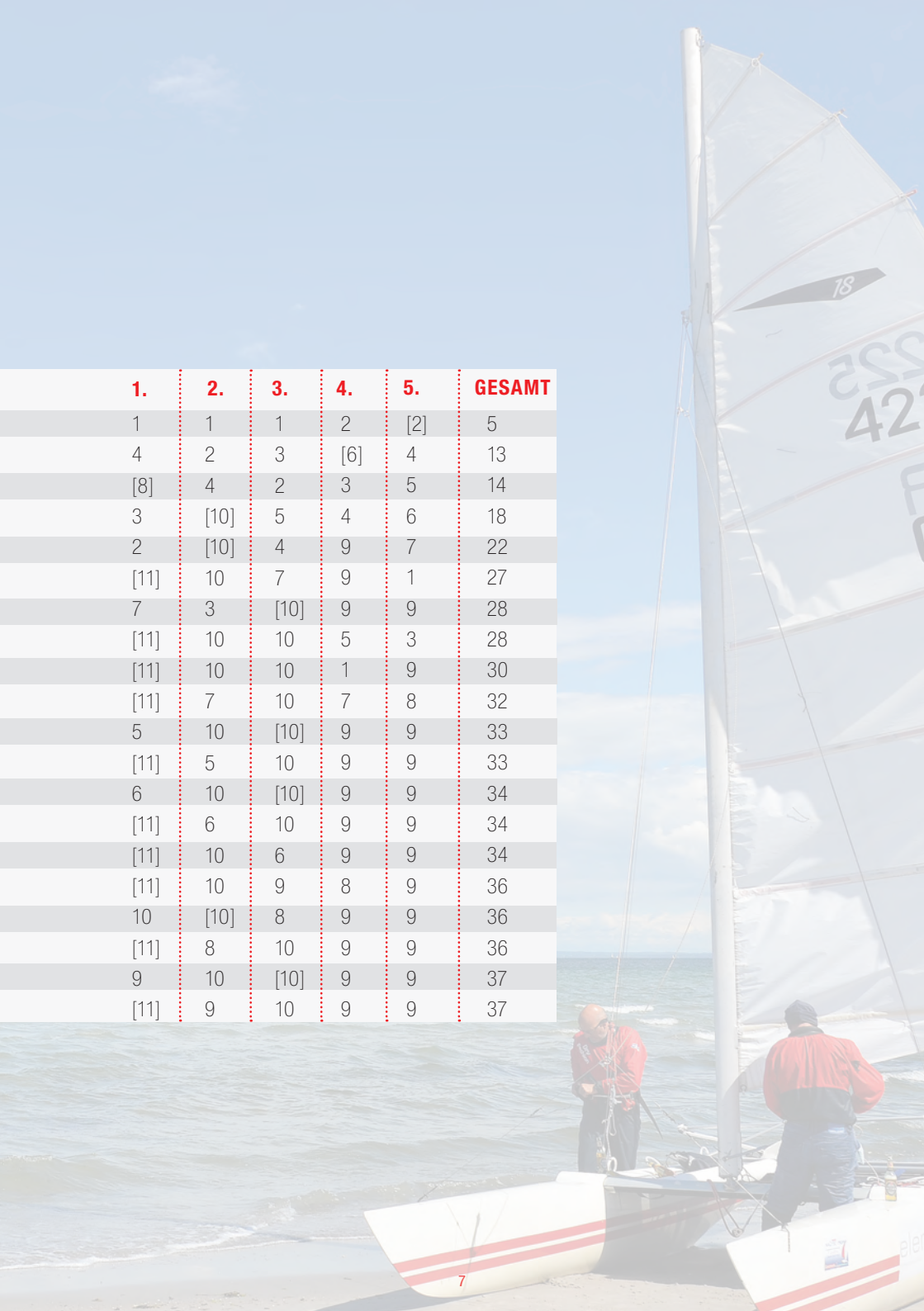
# CLUB



# ERGEBNISSE

	<b>STUEERMANN</b>	<b>VORSCHOTER</b>	<b>KLASSE</b>	<b>SEGELNR</b>
01.	Ingmar Warnicke		A-Cat	GER 22
02.	Hans-Peter Subel		A-Cat	GER 24
03.	Rolf Hauber	Kim Hauber	Formula 18	GER 201
04.	Robert Letsch	Kathrin Kreye	Hobie 16	GER 113105
05.	Bernd Meyer	Gabi Meyer	Dart 18	GER 7196
06.	Stefan Zisler	Monica Zisler	Dart 18	GER 7197
07.	Laura Lüttke		Dart 18	GER 2271
08.	Peter Melloh	Thomas Legler	Formula 18	GER 307
09.	Daniel Paysen	Nico Heinrich	Formula 18	GER 286
10.	Klaus Zorn	Bernd Erhorn	Nacra 570	GER 1002
11.	Stendal	Stendal	Nacra 20	GER 368
12.	Mark Glöckner	Hendrik Stendel	Formula 18	GER 24a
13.	Eitrich	Haller	Dart 18	GER 5521
14.	Georg Müller	Anna Lena Krüger	Dart 18	GER 5619
15.	Beike	Dujan	Nacra 500	GER 3768
16.	Postels	Cousin	Formula 18	GER 282
17.	Stella Zisler	Julia Otte	Dart 18	GER 4824
18.	Michael Meyer		Dart 18	GER 4824
19.	Hartmut Sommer		Hobie 16	GER 102099
20.	Sven-Uwe Gohritz	Tamme Gohritz	Formula 18	GER 129

1.	2.	3.	4.	5.	GESAMT
1	1	1	2	[2]	5
4	2	3	[6]	4	13
[8]	4	2	3	5	14
3	[10]	5	4	6	18
2	[10]	4	9	7	22
[11]	10	7	9	1	27
7	3	[10]	9	9	28
[11]	10	10	5	3	28
[11]	10	10	1	9	30
[11]	7	10	7	8	32
5	10	[10]	9	9	33
[11]	5	10	9	9	33
6	10	[10]	9	9	34
[11]	6	10	9	9	34
[11]	10	6	9	9	34
[11]	10	9	8	9	36
10	[10]	8	9	9	36
[11]	8	10	9	9	36
9	10	[10]	9	9	37
[11]	9	10	9	9	37



# 2014 REGATTA SEGELN SATZ

## *Fünf Großveranstaltung im YCSO in 2014*

Der YCSO richtete in 2014 gleich fünf national bedeutende Wettfahrten aus und er war Mitveranstalter der Prosail Scharbeutz Regatta Hobie16 & TIWI's.

Für Europas größten Katamaran-Club ein Leichtes, so könnte der ein oder andere meinen. Das ist wirklich ein nicht zu unterschätzender Aufwand für die vielen ehrenamtlichen Helfer\*innen in unserem Club. Urlaub und Freizeit werden von vielen in den Sommermonaten geopfert, um am Ende perfekte Rahmenbedingungen für die Regattasegler\*innen zu gestalten.

Ein herzliches Danke an alle Helferinnen und Helfer!



Foto: Bernd-Uwe Meyer

## *BAUHAUS Nautic-Trophy 7. Juni 2014 im YCSO*

Eine Tradition seit über 45 Jahren: Die einzige Langstrecken-Regatta für Katamarane in Deutschland und in der dritten Saison mit unserem Sponsor „BAUHAUS Nautic“. Insgesamt 75 Katamarane unterschiedlichster Typen traten an, um die schnellste Crew auf dem 32 Seemeilen Kurs quer durch die Lübecker Bucht bei herrlichem Segelwetter zu ermitteln. 63 Crews erreichten das Ziel. Gewonnen hat Chrisch Bräuer mit Sanni Levgrün, beide aus dem YCSO, die nach 3:41 Stunden als erste die Ziellinie durchquerten, gefolgt von Sven Lindstädt, ebenfalls YCSO, mit Maren Odefey. Beide Teams segelten auf einem F18.



Foto: Petra Schwörer

## *Ostseepokal 8.-9. Juni im YCSO*

Rund 81 Katamarane gingen Pflingstsonntag und -montag für die Ranglistenregatta, den 49. „Ostseepokal“ an den Start. Wettfahrleiter Wolle Bahr ließ die 4 Teilnehmerfelder, A-Cat, Formula18, Dart18, Topcat und die offene Klasse insgesamt 5 Wettfahrten segeln. Mit 18 Booten dominierten die Dart18 Klasse, als Training für die IDB direkt im Anschluß. Im F18 gewannen YCSO Segler\*innen Helge mit Christian Sach. 3. Platz ging an Sven Lindstädt mit Maren Odefey. In der offenen Klasse siegte Klaus Zorn mit Bernd Erhorn auf einem Nacra570, Platz 3 für Hendrik Streude, Nacra Inter20.



Foto: Claudia Becker

**IDB Dart18**  
**12.–14. Juni 2014 im YCSO**

Clubmitglied Bernd-Uwe Meyer initiierte, die IDB in Scharbeutz auszutragen. Rund 28 Crews aus ganz Deutschland, Italien und Dänemark fanden den Weg in den Norden und erlebten anspruchsvolles Cat-Segeln vor unserer Küste.

Kein Boot? Bernd-Uwe Meyer hatte im Zweifelsfall immer noch eins. Drei Segeltage mit richtig viel Wind, vielen Kenterungen und auch mit dem ein oder anderen Bruch, verlangten Konzentration und ganzes Können von den Segler\*innen. Sourverän siegten die Bremer Jörg und Mike Gosche.



Foto: Torsten Nitzsche

**IDB Formula18**  
**8.–10. Aug. 2014 im YCSO**

Über 40 hochkarätige Teams aus Deutschland, Dänemark und Österreich schoben ihre Cats vom YCSO statt vom Lübecker Yachtclub ins Wasser. Man half sich unter Seglern und die knapp 3 Wochen Vorlaufzeit hinderte den YCSO nicht, eine fantastische Veranstaltung durchzuführen. Großer Applaus!

Nach dem Training mit Topsegler Brett Goodall führte Wettfahrtleiter Wolle Bahr zehn Regatten durch. Wind, kein Wind, Wind ... Es blieb spannend bis zum Schluß! Platz 1 für Robert Schütz und Rea Kühl (KEV), Platz 3 für YCSO Mitglied Sven Lindstädt und Maren Odefey.



Foto: Bernd-Uwe Meyer

**Nordlichtpokal**  
**6.–7. Sept. 2014 im YCSO**

4 Wochen nach der F18 IDB stand die letzte Großveranstaltung auf dem Regatta-Kalender des YCSO. 50 Teams reisten zur 44. Auflage des Nordlichtpokals an: 29 F18-Boote und 21 in der offenen Klasse (Topcat, A-cat, Dart18, Hobie 16). Bei leichten bis mittleren Winden aus Ost, sommerlichen Temperaturen und Flaute am Sonntag, gab es nur 4 Läufe. Die F18-Wertung gewannen einmal mehr Jörg Gosche mit Vorschoter Hannes Pegel vor Andreas Behem mit Philipp Boll (YCSO). In der offenen Klasse siegten Sascha mit René Treichel, Zweiter wurde unser YCSO-Lokalmetador Igmarr Warnicke auf dem A-Kat.

# RÜCKBLICK YCSO JUGEND

von YCSO-Jugendwart Thomas Neudahl

Bereits im Herbst 2013 wurde der Grundstein für die Jugendarbeit in der Saison 2014 gelegt. In Gesprächen mit Schulen, der Gemeinde Scharbeutz und dem Tourismusverband der Lübecker Bucht wurde ein Konzept für segelinteressierte Kinder und Jugendliche aus der Region präsentiert, welches eine Kombination aus mehreren Schnuppersegel-Aktionen und zwei Jüngsten-Segelscheinen in den Sommerferien, um Neueinsteiger anzusprechen, beinhaltete. Welch ein Erfolg!

Schon kurz nach der Veröffentlichung der Prospekte und Flyer setzte eine rege Nachfrage auf unser Angebot ein. Letztendlich generierten wir von den insgesamt 20 angemeldeten Jugendlichen 10 neue Jugendmitglieder für den YCSO, die regelmäßig zu den Trainingsveranstaltungen erscheinen.



Auch für die langjährigen Jugendmitglieder gab es viele Veranstaltungen und Trainings. Herausragende Ereignisse waren 2014 das gemeinsame Cat-Trainingswochenende mit dem SVLF Lemkenhafen und natürlich der Segel- und Spaßtag im YCSO Ende August.

Als Dankeschön bieten die Lemkenhafener 2015 an, ein Segelwochenende für YCSO Jugendliche auf Dickschiffen zu organisieren! Neben den vielen Breitensportlern gibt es in der YCSO Jugend eine wachsende Gruppe, die sich für den Leistungssport begeistert. Sie reisten an vielen Wochenenden zu Veranstaltungen und fuhren in den letzten Jahren diverse sportliche Erfolge ein: Tom (29er), Ben (Opti), Laura (HC16), Benjamin, Kim, Stella und Julia (alle F18), macht weiter so!

Und ihr Anderen, habt einfach weiterhin Spaß am Segeln – der Rest kommt von ganz alleine. Wie bereits Anfang 2014 angekündigt, werde ich mein Amt als Jugendwart und -trainer im YCSO mit Beginn der neuen Legislaturperiode in andere Hände übergeben. Seit 2006 habe ich mich intensiv für die Nachwuchsförderung im YCSO eingesetzt, über 100 Kindern das Segeln auf dem Opti und dem Cat beigebracht und pro Jahr 200-250 Stunden ehrenamtlich für unseren Verein aufgewendet. Ich sage Danke für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die vielen schönen Stunden im Kreise der Jugendabteilung.



Ein besonderer Dank auch an die vielen Helferinnen und Helfer, die mich jederzeit mit Rat und Tat unterstützten. Meinem Nachfolger wünsche ich ähnlich positive Erfahrungen bei der Ausübung dieses tollen Amtes.

### CAT-SEGLER CAMP mit Torsten Nitzsche

Wir sehen uns auf dem Wasser!





Die Materialschlacht bei den A-Cats ist nicht mehr aufzuhalten. Mittlerweile wird jedes Jahr eine neue Sau durch das A-Cat Dorf getrieben. Dennoch hat bislang keiner ein regelkonformes Boot, wie beim Americas Cup, zum dauerhaften Fliegen gebracht.

Die konventionellen Schwerter der neueren A-Cats, DNA und ähnliche mit gebogenen C-Schwertern (constantcurve), konkurrieren hier gegen J-, L- und Z-Schwertern. Die Bezeichnungen sind abgeleitet von der Form des unteren Teil des Schwertes. Die neueren Schwerter funktionieren dabei nur in Kombination mit einer geänderten Ruderanlage, diese ist insgesamt länger und hat breitere Querflügel (Foil) nunmehr am unteren Ende des Ruderblattes.

Bedingt durch die Klassenregel, dass die Schwerter immer noch von oben in die Schwertkästen geschoben werden müssen, gibt es bislang noch kein dauerhaft fliegendes Boot, wie z.B. bei den 20ern (Flying Phantom).

Auf den Regatten im Jahr 2014 haben trotz der Materialschlacht zumeist die Boote mit den C-Schwertern dominiert. Die neueren Konstruktionen haben die Nachteile, dass sie einerseits schwer beherrschbar sind - es kommt zumeist zu Luvkenterungen, da der Halt auf dem Leeschwimmer nicht mehr gegeben ist - und zum Anderen auf der Kreuz langsamer sind, das ist

bedingt durch den höheren Strömungswiderstand.

Zunehmend müssen auch die Wind- und die Wellenbedingungen optimal sein. So können die Boote im Bereich von 8-12 Knoten Vorwinds punkten, bei Welle sind sie jedoch nicht schneller als die konventionellen Boote. Da es aber bei Regatten zumeist keine gleichbleibenden Über-einkünfte gibt, sind bislang die gewünschten Erfolge der neuen Boote ausgeblieben. So sind einige mittelmäßige Segler auch mit dem Material für 25t EUR eher noch weiter nach hinten gesegelt als vorher. Da diese Boote schwer zu beherrschen sind, mangelt es an freien seglerischen Ressourcen und taktische Überlegungen bleiben aus.

Fazit: Bislang gibt es keine teure Wunderwaffe mit der der Segeldummie sich erste Plätze erkaufen kann. Immer noch gilt: segeln muss gekonnt sein, um erfolgreich zu sein. Sollte sich dies ändern, werden auch andere sich die neuen Boote zulegen, womit nach einiger Zeit wieder Waffengleichheit bestünde mit der Erkenntnis, dass sich die Investition wie in den Jahren zuvor nicht gelohnt.

Segeln ist eben oftmals 100 EUR Scheine verbrennen und zum Fenster rauswerfen.

Und auch das macht Spaß!



# Segelst du noch oder fliegst du schon?

*Entwicklung des Foiling bei den A-Cats  
von Ingmar Warnicke*

# TIWI-TROPHY



## RÜCKBLICK 2014

Die 4. Auflage der mittlerweile etablierten Hobie Regattaserie, in der Hobie Tiger und Hobie Wildcats verrechnungsfrei gegeneinander segeln, ist die TIWI-Trophy. Traditionell startete die Saison für die TIWI-Segler mit einem Regatta-Training über das Himmelfahrts Wochenende, diesmal mit dem hochkarätigen italienischen Jugend-Weltmeister und Hobie-Wildcat Europameister Lamberto Cesari aus dem Hamburger Segel-Club. An 2 intensiven Trainingstagen wurde sowohl das theoretische Wissen an Land und das praktische auf dem Wasser deutlich verbessert.

### IDB 2014 IN SÜTEL

Saisonhöhepunkt war die IDB 2014 in Sütel. Hier sicherten sich Daniel Paysen / Nico Heinrich aus dem YCSO den Titel. Es schafften am Ende 16 Teams in die Rangliste. Diese wurde

einmal mehr von der YCSO-Crew Paysen und Heinrich gewonnen. Stefan Vogel / Katrin Szasz belegten Platz 5, knapp dahinter Stefan & Stella Zisler auf Rang 6. Der Platz 8 ging an Thomas Neudahl / Julia Otte, gefolgt von Arne Holweg und Ben Meyer auf Rang 9. Erstmal landeten Philipp Reimers / Frédéric Cousin auf Platz 12. Teams aus dem YCSO waren wie gewohnt zahlenmäßig stark vertreten und auf den vorderen Plätzen anzufinden!

## AUSBLICK 2015

Wie 2014 werden der Bosauer Hobie-Treff, Hohwacht Hobie, Prosail Scharbeutz, Prosail Kellenhusen, ggf. Kühlungsborn die Highlights für die Hobie-Segler\*innen sein. (Grömitz steht noch nicht fest.) Training findet erneut zu Himmelfahrt in Bosau statt. Ort der IDB der TIWI's 2015 war bei Redaktionsschluss noch offen.

# TOP-CAT

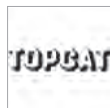
Klassenvereinigung



Seit vielen Jahren sind die Topcat's mit den Klassen K1, K2 und K3 gern gesehene Gäste bei den Regatten im YCSO. Mit Michael Winkelmann (K1) hat der YCSO einen sehr aktiven Segler, der den YCSO-Clubstander auch im Süden der Republik und im Ausland repräsentiert. 2014 „hagelte“ es für ihn und seinen Vorschoter M. Holl Bronze dritte Plätze: Bei der diesjährigen IDB auf dem Schweriner See ebenso wie

beim Berlin-Cup und beim Nordlichtpokal. In der Endabrechnung der K1-Rangliste belegten die Beiden Platz 13. Bei dem Highlight 2014, der Weltmeisterschaft, war das Team leider nicht am Start.

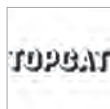
Auch in 2015 werden die Topcat's bei der YCSO BAUHAUS Nautic Trophy/Ostseepokal und dem YCSO Nordlichtpokal wieder wichtiger Bestandteil des Teilnehmerfeldes sein.



# IDB 2014 SCHWERIN



FOTOS: dp PICTURE WORKS Bjoern Pommerehncke





# Hamburgs maritimes Herz

**Neun Decks – unzählige Abenteuer.**

Die weltweit größte maritime Privatsammlung  
in Hamburgs ältestem Speichergebäude  
mitten in der HafenCity.

Internationales  
Maritimes Museum  
Hamburg



KAISPEICHER B | KOREASTRASSE 1 | 20457 HAMBURG | TEL. 040 300 92 30-0  
WWW.IMM-HAMBURG.DE | ÖFFNUNGSZEITEN DI BIS SO 10 BIS 18 UHR | MO GESCHLOSSEN

# FORMULA 18

*Erfolge für den YCSO*

*Rückblick 2014 und Vorschau 2015*

Die Saison für die Formula18-Klasse begann spät mit dem ersten Mai-Wochenende 2014. Beim Schweriner Cat-Cup konnten die YCSO-Teams gleich mit einem Doppelsieg aufwarten. Lindstädt / Odefey ersegelten Platz 1, Paysen und Heinrich belegten Rang 2. Insgesamt platzierten sich 4 YCSO-Teams unter den Top-Ten des Schweriner Cat-Cups! YCSO-Neumitglied Stefan Vogel & Crew glänzten im Anschluß bei der Nordeutschen Meisterschaft der F18 in Bad Zwischenahn mit Platz 2. Bei der BAUHAUS Nautic-Trophy gab es dann erneut einen Doppelsieg für YCSO: Bräuer / Levgrün vor Lindstädt / Odefey. Der Ostseepokal 2014 war mit insgesamt 29 Boote einmal mehr eine der am besten besuchten Regatten.

Die Kieler Woche zeigte sich mit leichten Winden von seiner zahmen Seite. Auch hier schafften es Lindstädt / Odefey mit Platz 3 auf's „Treppechen“. Bei der Travemünder Woche zeigte „Rasmus“ seine Zähne und es blieb aus vollem Rohr. Viele Teilnehmer blieben an Land und an 2 Tagen konnte gar nicht gesegelt werden. Bestes YCSO-Team war Stefan Vogel und Crew mit Platz 4.

Highlight der F18 Saison war die IDB hier vor Scharbeutz. Insgesamt 40 Teams aus Deutschland, Österreich und Dänemark waren am Start.

Insgesamt kamen 6 YCSO-Teams bzw. Mitglieder unter die ersten 11. Die Bronzemedaille ging an Lindstädt / Odefey.

Beim Nordlichtpokal vor Scharbeutz segelten 29 Boote. Dr. Philip Boll an der Vorschot von Andreas Behem landete auf Rang 2.

Die Flensburger Herbstwoche war für viele der gelungene Regatta-Saisonabschluss. Im Oktober fand die Saison dann mit den „Pizza Open“ vor Wismar endgültig ihren Ausklang.

Insgesamt 10 YCSO-Teams sind 2014 in der F18 Rangliste gewertet. Hinzukommen diverse Vorschoter\*innen, die bei wechselnden Steuerleuten immer um die vorderen Plätze segelten.

## **YCSO Rangliste Platz 2014**

- 3** Sven Lindstädt/Jesse Lindstädt, bzw. M. Odefey
- 9** Stefan Vogel/Crew (Neumitglied ab 2015)
- 11** Daniel Paysen/Nico Heinrich
- 12** Chrisch Bräuer/Sanni Levgrün
- 13** Andreas John/Crew, bzw. Tom Heinrich
- 25** Arne Holweg/Ben Meyer
- 26** Thomas Neudahl/Julia Otte
- 35** Stefan Zisler/Stella Zisler, bzw. Monica Zisler
- 51** Christian Sach/Kirsa Sach
- 56** Rolf Hauber/Kim Hauber



## Ausblick 2015

Foto: dp PICTURE WORKS Björn Pommerehnecke



Neben den großen Regatten im YCSO werden sicherlich auch die Travemünder Woche und Kieler Woche gut besucht sein. Letztere auch aufgrund der Tatsache, dass vom 11.-18. Juli 2015 vor Kiel die Weltmeisterschaft der F18-Klasse ausgetragen wird. Die letzte fand 2002 in Deutschland statt! Die Klassenvereinigung erwartet rund 200 Crews aus der ganzen Welt. Für die Deutschen Crews wird daher die erste Hälfte der Saison besonders spannend: Die wichtigen Ranglist-Punkte für die Qualifikation bei der WM müssen ersegelt werden! Nur die 20 besten Teams in Deutschland qualifizieren sich für einen fixen Startplatz an der WM.





ALZAN  
COURTNI BEE

**IDB F18**

# DART' IS MORE



*Ein persönlicher Rückblick auf 2014  
von Elmar Janik*

Was für eine tolle Saison liegt hinter uns! Absegeln auf der Alster mit Bernd-Uwe Meyer, begleitet von Sybs Bauer und ihrer kleinen Kacie, am 1. November bei 18° und Sonnenschein. Leider mit wenig Wind, dafür hieß auf der Alster: letzte Chance für so manch einen Verein, um in die 1. Liga der Segel-Bundesliga aufzusteigen. Wir direkt daneben! Bernd rutschte schon ganz nervös auf dem Dart-Trampolin hin und her, da überließ ich ihm lieber die Pinne.



*Alster, Foto: Bernd-Uwe Meyer*

Aber jetzt mal von Anfang an: Die erste Regatta 2014 segelten wir als „Auftakt“ in Steinhude Anfang April bei milden Temperaturen und sehr mäßigem Wind. Es folgte das Ansegeln am 1. Mai, an dem ich leider nicht teilnehmen konnte. Wir „urlaubten“ auf Korfu mit Top Cat am Strand und Kinderbetreuung.

Der Höhepunkt des Jahres war für mich gleich anschließend die Woche ab Pfingsten. Zunächst einmal die Langstreckenregatta auf unserem schönen, heimatlichen Revier bei guten Bedin-

gungen und für mich mit der besten Platzierung seit ich aktiv an Regatten teilnehme! Sicher lag das an meinem exzellenten Schotten Ben Heinrich, der überschäumte von wertvollen Hinweisen und Tipps zum Steuern und Segelstellung, Resultat: 2. Platz! Man sieht: Konzentration und gute Worte zahlen sich aus!!

Der Ostseepokal an den folgenden Tagen mit besten Wetterbedingungen war für mich wunderschön, aber deutlich weniger erfolgreich. Es fehlte einfach Ben, der jetzt bei Peter auf dem Trampolin saß. Meine Vorschoterin war Annette, meine Frau. Es war unsere erste gemeinsame Regatta, ein Experiment! Vor dieser ersten gemeinsamen Wettfahrt erteilten unsere lieben Kieler Lars und Reinhardt, verbunden mit dem traditionellen Schluck Rum aus dem Flachmann, noch einen wertvollen Tipp: „Was an Bord gesagt wird, ist an Land vergessen.“ Dann ging es los. Drei Tage unglaublicher Dart-Wind und Sonne und ein Feld von 18 Dartisten! Mit unserer ersten gemeinsamen Regatta waren wir mehr als zufrieden. Wir schlugen uns wacker!



*IDM, Foto: Claudia Becker*



Holland 2014, Foto: Bernd-Uwe Meyer

Es folgten zwei kurze Tage im Büro und am Donnerstag segelten wir die IDB Dart18. Das Wetter war weiter traumhaft, richtig viel Wind, die Teilnehmerzahl lag bei 25 Darts! Was für ein schönes Bild an der Startlinie und welch ein Gedränge an den Tonnen ...

Die Fußball-WM blieb uns allen in guter Erinnerung. Bernd-Uwe und ich nutzten die Gelegenheit das Spiel Niederlande gegen Costa Rica live am Strand in Holland, während unserem Ausflug zur „Hargen Sail“, zu erleben. Das ist ein langes Wochenende mit vielen sportlichen Veranstaltungen an Land und auf dem Wasser. Am Abend rockten fette Beats im Zelt hinter den Dünen oder live am Strand. Herrliche Landschaft mit riesigen Dünen, dahinter die Nordsee mit Tide und ordentlich Welle, das machte so einen Spaß! Hier konnte der Dart so richtig seine guten Eigenschaften beweisen!

Der Dart18 ist bekanntlich ein Oldtimer, die ersten Exemplare wurden Anfang der 70er Jahre produziert, und die technische Entwicklung der Katamarane hat seitdem erhebliche Fortschritte gemacht. Es ist ein einfaches Boot, sozusagen der „Laser unter den Cats“, läßt sich allein oder zu zweit super gut segeln, ist günstig in der Anschaffung (so kann man sich auch mal 2 Stück leisten für verschiedene Reviere), ist robust und bei etwas kräftigerem Wind noch prima zu steuern.

Ende Juli waren wir, Annette und ich, wieder 8 Tage in Scharbeutz. Wir trafen alte und neue Gesichter und wurden noch vertrauter mit dem Verein. Eine tolle Woche, weniger Action dafür mehr Gemeinschaft mit gelegentlichem Boottausch. So saß ich auch mal auf einem F18 mit Axel Schlotmann oder dem 22er Hobie mit Hendrik Steidel.





IDB DART'18



Gardasee 2014, Foto: Bernd-Uwe Meyer

Es wäre toll, wenn so einen Austausch häufiger stattfinden, zum gegenseitigen Kennenlernen und aus Freude am Fahrtsegeln. Wie wäre es, eine entsprechende Plattform auf der Clubseite einzurichten, auf der man sich im Vorfeld terminlich abstimmen könnte?

Bester Ostwind! Wir sind begeistert! In der vorherigen Woche blies es so stark, große Wellen überschlugen sich und ein Badeverbot beschäftigte die Presse und die Öffentlichkeit. Unser Glück, das Verbot wurde rechtzeitig aufgehoben. Das hieß jedoch auch bei Start und Landung bei immer noch reichlich hohen Wellen die Cats zwischen Badenden hindurch zu manövrieren. Die Ausschilderung am Stand läßt m.E. leider sehr zu wünschen übrig. Es kümmert die meisten Badegäste wenig, dass hier ein Ton-

nenstrich für Segler existiert (falls sie es überhaupt bemerkt haben sollten).

Der Sommer zeigte sich weiterhin von seiner besten Seite und viel zu schnell starteten wir schon beim Nordlichtpokal im September. Das Wetter war nur am ersten Tag freundlich mit uns. Am Sonntag ruhte der Wind: Also keine Wettfahrt. Das Regatta-Team organisierte perfekt die Wettfahrten und Dank des superfreundlichen Umfelds im YCSO fühlten wir uns wieder einmal pudelwohl. An dieser Stelle ein großes Lob an alle Ehrenamtlichen, ohne die weder ein Club-Leben noch solche Highlights möglich wären!

Eine Woche später tauschten wir, Bernd-Uwe mit Gabi und ich mit Annette, die Ostsee ge-



IDB, Foto: Claudia Becker

gen den Gardasee. Die Münchner Dart-Freunde transportierten für uns zwei Cats an den Gardasee, während wir bequem per Flugzeug anreisten. Die Dart-Szene ist wirklich eine tolle Gemeinschaft! Man hilft sich gegenseitig bei kleinen bis großen Reparaturen, mit fehlender Ausrüstung und genießt die gemeinsamen Stunden auf dem Wasser ebenso wie an Land. Über den Gardasee schwärmte ich ja bereits letztes Jahr: Wind wie aus der Düse zwischen 4-6 bft., täglich verlässlich gegen 13 Uhr. So bekommen Winde Namen: Ora (Uhr) heißt er hier. Bernd-Uwe segelte mit Gabi und ich mal wieder mit meiner Liebblingsschottin Annette. Meine Frau hatte auch bei kräftigem Wind viel Spaß im Trapez und ließ sich auch von einer Kenterung direkt vor dem Gate nicht die Laune

verderben! Am Abend genossen wir das „dolce vita“. Morgens schlenzten wir in den Tag und bummelten durch das gemütliche Torbole. Das hatte wirklich was!!

Schon nahte der Oktober und wir trafen uns zum Absegeln in Scharbeutz. Angenehm warme Temperaturen, leider wenig Wind, dafür wieder eine große Beteiligung: Mehr als 20 Cats säumten dicht an dicht den Strand neben der Seebrücke, immer wieder ein optischer Genuss! Und, das Ende für 2014 mit der Ostsee-Segelei. Es blieben mir noch einige Törns auf der Alster mit Bernd, bevor unser Dart endgültig ins Winterlager mußte. Jetzt fiebere ich auf die nächste Saison. Der Winter liegt noch dazwischen. Vielleicht sieht man sich zwischendurch mal?



Foto: Bernd-Uwe Meyer



## **DIREKTE STRANDLAGE**

**Jugendherberge & Jugendgruppencamp Scharbeutz-Strandallee**

**Strandalle 98 | 23683 Scharbeutz | Tel. 040503 / 72090**

**[scharbeutz-strandallee@jugendherberge.de](mailto:scharbeutz-strandallee@jugendherberge.de)**

183 Betten in 2-, 3-, 4-, 6-Bettzimmer mit Du/WC

13 Zimmer mit Panoramablick über die Lübecker Bucht

Jugendgruppencamp mit 470 Betten in modernen Lanco-Zelten, fester Holzfußboden & Betten

separates Sanitärgebäude inkl. 6 Einzelbädern





Foto: Bernd-Uwe Meyer

 Bäckerei  
Brede  
*Das schmeckt man.*





Foto: SBL Lars Wehrmann

# SEGEL-BUNDESLIGA RELEGATION GLÜCKSBURG

Auf Initiative von Ben Meyer und Stefan Schwanzitz nahm das Projekt Relegation zur 2. Liga der Segel-Bundeliga im Spätsommer 2014 Fahrt auf. Zügig kristallisierte sich ein kleines Team bestehend aus Chrisch Bräuer, Daniel Paysen, Nico Heinrich, Ben Meyer und Stefan Schwanzitz heraus. Zunächst mussten allerdings Trainingsmöglichkeiten gefunden werden. Durch die vielfältigen Kontakte der Teammitglieder konnten zumindest 3 Trainingstage am Plöner See und Ratzeburger See stattfinden. Am ersten Trainingswochenende wurde auf einer B/one trainiert. Bootshandling und Manövertraining stand für die Cat-Segler des YCSO zunächst im Vordergrund. Man musste sich auch taktisch auf den neuen Bootstyp umstellen.

Beim darauffolgenden Training hatten die Teammitglieder dann Gelegenheit auf der attraktiveren und agileren J70 zu trainieren. Hier waren sich alle einig – das ist das schönere Schiff.

Dann war es endlich soweit... Vom 10.-12. Okt. fanden die Quali-Läufe für die 2. Segel-Bundesliga in Glücksburg an. 200 Segler aus 52 Vereinen segelten (6 Boote pro Flight), um die 6 Aufstiegsplätze zur 2. Bundesliga. Gesegelt wurde auf B/one und J70 Sportbooten.

Team-YCSO (bestehend aus Chrisch Bräuer (Steuermann), Daniel Paysen (Taktik), Ben Meyer & Nico Heinrich (Genua, Spi und Vorschiff)+ Ersatzmann: Stefan Schwanzitz) begann stark mit 22. Plätzen und 23. Plätzen und lag zwischenzeitlich auf Rang 12, punktgleich bis Platz 8. Die besten 16 Teams sollten sich für das Finale am Sonntag qualifizieren, wovon wiederum die ersten 6 in die 2. Segelbundesliga aufsteigen sollten. Allerdings verpatzte Team-YCSO die beiden letzten Wettfahrten und schaffte den Finaleinzug nicht. Am Start waren diverse Welt- und Europameister von Vereinen aus ganz Deutschland.

So sprang am Ende für den YCSO Platz 29 heraus und man konnte sogar einige Absteiger aus der 2. Bundesliga hinter sich lassen.

Etwas enttäuscht, aber mit vielen neuen Eindrücken reiste Team-YCSO am Ende ab. Wir wissen nun, was uns bei einem möglichen 2. Anlaufversuch erwartet und können durch eine intensivere Vorbereitung mehr erreichen, so hieß das Credo bei der Abreise.

Das Team bedankt sich beim YCSO, insbesondere bei Klaus Hanke für die tolle Unterstützung! Eine Wiederholung ist nicht ausgeschlossen ...

# German Offshore Challenger Team

Seit dem Start des Projekts im Frühjahr 2013 bin ich Teil dieses Teams, bestehend aus ehemaligen Olympiasieglerinnen wie Robert Stanjek (Starboot, Skipper, Helmsman), Frithjof Kleen (Starboot) oder Kathrin Kadelbach (470er), jungen Nachwuchssieglerinnen, die im Bereich Offshoresiegeln Erfahrungen sammeln wollen und meist externen Profisieglerinnen. Letztes Jahr hat das Team am Delta Lloyd North Sea Regatta, der Swan60 Weltmeisterschaft, dem Nordstream Race von Flensburg, über 800 Meilen nonstop nach St. Petersburg und als Saison Highlight am legendären Rolex-Fastnet Race von Südengland um den Fastnet-Rock zurück nach Plymouth teilgenommen.

Bei der Online-Bewerbung wurden von mehr als 80 Bewerberinnen 25 zu einem Auswahltraining unter der Leitung von Markus Wieser im Frühjahr 2013 nach IJmuiden, Niederlande, eingeladen. Dort konnten wir uns ein erstes Bild von der Swan60 "SGM" machen und erste Erfahrungen mit den anderen Teammitgliedern auf dem Wasser sammeln.

Für mich persönlich war das am Anfang schon eine ungewohnte Situation statt zu zweit mit 18 Mann auf dem Boot zu sein. Die Manöver unterscheiden sich zwar nicht von

*Das German-Offshore-Challenger Team kurz GOC ist ein, auf Initiative des NRV ins Leben gerufenes, Nachwuchs-Team und segelt auf einer Swan60-Yacht in der Gazprom-Swan60-Class.*

*Ein Bericht von Benjamin Meyer*

anderen Booten mit Gennaker, trotzdem läuft vieles unterschiedlich ab. Für jeden Handgriff werden mehrere Personen gebraucht, die Lasten sind deutlich höher, und so ist es üblich, dass sich jeder Einzelne auf eine einzige Aufgabe konzentriert und alles wie ein Zahnrad zusammen funktionieren muss.

Die 60f Swan hat bei einer Masthöhe von 25m eine Segelfläche am Wind von ca. 230 qm. Der größte Gennaker an Bord hat fast 500qm Segelfläche. Derzeit segeln 6 Swan60 Yachten im Gazprom Swan60-Circuit, welcher an der Schiffgröße gemessen, eine der größten Einheitsklassen der Welt ist. Im Mai 2014 stand das Nordstream-Race als erste Regatta des Jahres auf dem Kalender. Das Rennen fand in zwei Etappen von St. Petersburg, Russland, mit einem Stopp in Helsinki, verbunden mit einigen Inshore-Races, bis nach Warnemünde statt.

Ein kleiner Teil des Teams, auch ich befand mich darunter, flog bereits einige Tage vorher nach Helsinki, um das Boot zu übernehmen und für das mehrtägige Rennen vorzubereiten. Dazu gehörte das Überprüfen der gesamten Ausrüstung, insbesondere der Sicherheitsausrüstung für den Notfall und das Einkaufen von Ersatzteilen und Verpflegung.



Bei 30kn Wind von vorne und ca. 4m hohen Wellen überführten wir das Boot mit acht Mann Besatzung innerhalb von 24h nach St. Petersburg. Hier wartete bereits der Rest des Teams auf uns wartete.

Auf der ersten Etappe von Russland nach Helsinki wurden wir hinter Team Russia, Team China und Team Europe vierter. Am folgenden Wochenende wurden vor Helsinki mehrere Inshore-Races gesegelt, von denen wir ein Rennen für uns entscheiden konnten und nach drei gesegelten Wettfahrten zweiter der Inshore-Series wurden. Anschließend stand die lange Etappe von Helsinki nonstop nach Warnemünde an. Während der Langstrecke segeln wir in einem on/off Schichtsystem. Das bedeutet am Tag 4 Stunden segeln, 4 Stunden schlafen. Nachts verkürzt sich der

Wechsel auf 3 Stunden, um die Konzentration jederzeit hoch zu halten.

Nach einem guten Start schlossen wir die längste Etappe jedoch, durch einige taktische Fehlentscheidungen und technischem Ausfall, leider als letzter ab. Während des Rennens ist der zweitgrößte Gennacker A2 zerrissen und konnte nicht mehr an Bord repariert werden, außerdem hatte das Carbon-Backstag schweren Schaden genommen, und so konnten wir nur gerefft in Ziel segeln. Wir waren dennoch froh und glücklich am vierten Tag um 14:13 Uhr nach 600 Meilen das Rennen in Warnemünde beendet zu haben.

Unsere gute Leistungen während der Inshore-Rennen wurde belohnt: Insgesamt verteidigten wir den vierten Platz.





Foto: Jens Hannemann



# SUPER SAIL TOUR

# SUPER SAIL TOUR

von Robert Letsch und Dr. med. Kathrin Kreye, Mitglieder im Yacht Club Scharbeutz Ostsee  
Hobie16 Ranglistensegler und Teilnehmer der Super Sail Tour 2014

Seit 17 Jahren gibt es die „Super Sail Tour“, eine der erfolgreichsten Regatta-Serien für Sportkatamarane in Deutschland. Grömitz (22.-25. Mai), Scharbeutz (03.-05. Juli), Kellenhusen (10.-12. Juli) und die Sylt Sailing Week (08.-16. August), sind auch 2015 die Austragungsorte an Nord- und Ostsee dieses professionell organisierten und sportlich anspruchsvollen Segel-Events.



Super Sail Tour 2014 | Scharbeutz  
Team 1+2 VW Nutzfahrzeuge/Freizeitmobile  
Foto: Tom Körber

Gesegelt werden die Klassen Hobie Cat 14, Hobie Cat 16, Hobie Tiger und Hobie Wild Cat. Die beeindruckenden Teilnehmerzahlen der Saison 2014 waren in Grömitz 67 Boote, Scharbeutz 36 Boote und Kellenhusen 65 Boote. Auf Sylt segelten 26 Boote der Sponsorenteams in Match-Races vor tausenden von Zuschauern die Besten der Besten aus. Ermöglicht wird der gesamte Regattazirkus

durch die Unterstützung von Premium Partnern aus der Wirtschaft, zu denen auch Scharbeutz gehört.

Diese Sponsoren unterstützen 2015 die Super Sail Tour:

- VW Nutzfahrzeuge | Freizeitmobile
- Flensburger Pilsener
- Coca Cola
- VIO | Apollinaris – Aus dem Hause Coca Cola
- boot Düsseldorf
- MARINEPOOL
- Hobie Cat Europe
- NDR1 Welle Nord
- DB – Sylt Shuttle
- Ostseebad Grömitz
- Sylt Marketing
- Dünenmeile Scharbeutz
- EVS | Energieversorgung Sylt



Super Sail Tour 2014 | Scharbeutz  
Team Grömitz, Sylt Marketing, boot Düsseldorf und Dünenmeile Scharbeutz. Foto: Tom Körber



Sylt Sailing Week 2014 | World Cat | Team Dänemark. Foto: Jens Hannemann

2014 waren für den Sponsor „Dünenmeile Scharbeutz“ auf Hobie16 die Teams Julian und Benjamin Eisenschmidt sowie Robert Letsch und Kathrin Kreye, alle Mitglieder im YCSO, am Start.

Das sportliche Niveau der Regatten ist sehr hoch, die Teilnehmerfelder sind gespickt mit Welt-, Europa-, Asien- und Deutschen Meistern sowie Kieler Woche Gewinnern. Ausländische hochkarätige Segler sind regelmäßig mit dabei z.B. aus Australien, USA, Indien, Frankreich, Polen, Österreich, Dänemark, Schweden...

Die Zuschauer können dicht an den Regattakursen „dran sein“, sich durch fachkundige Livemoderationen auf den Brückenköpfen über das Wettfahrtgeschehen informieren oder am Strand direkten Kontakt mit den Seglern im „Fahrerlager“ suchen.

Neben dem Sport kommt aber auch der Spaß für Teilnehmer und Zuschauer nicht zu kurz.

Die Infrastruktur der ausgewählten Veranstaltungsorte mit feinstem Ostseestrand, Seebrücken, phantastischen Strandpromenaden, Gaststätten, Restaurants und Bars ist ebenso spektakulär wie der gebotene Segelsport.

Die Besucher der Super Sail Tour sind zum Shopping eingeladen, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen, am Strand und auf dem Wasser aktiv zu sein oder einfach nur zu relaxen. Die Super Sail Tour bietet für jeden etwas und genau dieser Mix macht den Erfolg des Events aus.

Die Vorbereitungen für die neue Saison 2015 laufen schon wieder auf Hochtouren und die Organisatoren Detlef Mohr und Willy Trautmann des Veranstalters PROSAIL und die ausrichten-

**ONE  
DESIGN®**



excellent fitting  
lightest  
breathable  
dry suits



Lagerverkauf

Musteranzüge + Einzelstücke  
Kinderanzüge ab 198,- EUR  
Erwachsenenanzüge ab 298,- EUR

Sonderanfertigung + Reparaturservice  
von Neopren- und Trockenanzügen

One Design  
Im Weddern 7  
23858 Reinfeld

Tel. 04533-20490  
eMail: [onedesign@trockenzug.info](mailto:onedesign@trockenzug.info)  
[www.trockenzug.info](http://www.trockenzug.info)

den Vereine mit ihren vielen Helfern freuen sich schon wieder auf spektakuläres Segeln, viele Teilnehmer und Zuschauer.

Ganz aktuell für die Saison 2015 ist die Zusammenarbeit mit der Jugendklasse „O'pen Bic“. Genauso wie der Yacht Club Scharbeutz steht PROSAIL Events seit Jahren für die erfolgreiche Jugendförderung. Zu den Super Sail Stationen Scharbeutz und Grömitz 2015 wird erstmalig die Jugendklasse „O'pen Bic“ in die Super Sail Tour integriert. Termine, Ergebnisse und wis-

enswertes zur Super Sail Tour findet man unter diesen Links:

[www.prosail.de](http://www.prosail.de) | Veranstalter der Super Sail Tour [www.dhckv.de](http://www.dhckv.de) | Deutsche Hobie Cat Klassenvereinigung. Außerdem sind bei der Sylt Sailing Week 2014 einige Filme produziert worden, die Interessierten einen Einblick in das Geschehen vermittelt.

Diese Filme kann man sich unter folgendem Link ansehen:

[www.studio-letsch.de/pages/projekte.html](http://www.studio-letsch.de/pages/projekte.html)



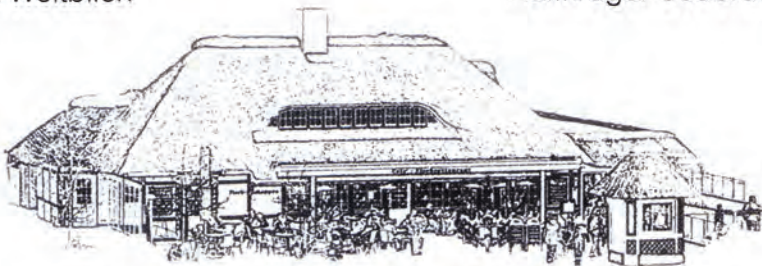
*Super Sail Tour 2014 | Scharbeutz  
Team MARINEPOOL und DB – Sylt Shuttle  
Foto: Tom Körber*



*Sylt Sailing Week 2014  
World Cat | Teams USA, Deutschland und Dänemark.  
Foto: Jens Hannemann.*

Wohlfühlen  
mit Weitblick

Direkt an der  
Haffkruger Seebrücke



**Ole Fische Schuppen**  
GmbH

Café & Fischrestaurant • Ferienwohnungen

Inhaber: Hans Ulrich Roloff jr.

Strandallee • 23683 Haffkrug • Telefon 04563 -1357 • Telefax 04563 -473154  
E-mail: [info@fischschuppen-haffkrug.de](mailto:info@fischschuppen-haffkrug.de) • [www.fischschuppen-haffkrug.de](http://www.fischschuppen-haffkrug.de)

Sie können helfen, ohne da raus zu müssen.



Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger  
[www.seenotretter.de](http://www.seenotretter.de)

Sparkasse Bremen • BIC: SBREDE22 • IBAN: DE36 2905 0101 0001 0720 16

# MEIN ERSTES JAHR ...

... als Regattawart von Joachim Slevogt

... und plötzlich war ich Regattawart! Was kommt da auf mich zu? Vorab kam ich gelegentlich vorbei, segelte so ein wenig vor mich hin und düste dann wieder nach Hause. Ich dachte, das kann nicht alles sein, unterhielt mich mit Leuten, kam immer mehr im YCSO an - und plötzlich war ich mitten drin.

Mein Interesse für die Strukturen im Club, brachte mich auf das Schlauchboot zum Sportwart Bernd. Es machte einen riesen Spaß, bei meinen ersten YCSO-Club-Eimer, das Treiben von dieser Seite zu beobachten. Wir kamen ins Gespräch. Es fing an mir in den Fingern zu kribbeln. So ein bisschen organisieren, dachte ich.

Natürlich musste ich als Urlaubssegler, zweimal im Jahr Fuerte, viel lernen. Fuerte kann zeitweise recht anspruchsvoll sein, doch zuerst ist es ein hoher Spaßfaktor. Bei Helge nahm ich an Wochenseminaren teil und schnupperte dort in die Grundlagen der Regatta-Segelei.

Davon hörte Klaus, und schon hatte ich verloren. Wir unterhielten uns über den Club, den Job als Regattawart und begeisterte! Ich habe auch nur drei Wochenenden im Jahr etwas zu tun, meinte er, das Meiste sei auch schon vorbereitet, der Zeitaufwand wäre auch nicht so doll. Naja, sagte ich, das bekäme ich mit meiner Firma und Familie schon in Einklang. Somit kam die Jahreshauptversammlung. Natürlich wurde ich gewählt, denn jetzt hatte der Club ja einen „Dummen“ mehr. Das sei an dieser Stelle schon gesagt, ich bereue meine Entscheidung nicht!

Die erste Regatta stand schon vor der Tür: Die Bauhaus Nautic-Trophy. Vorbereitung und dann die Wettfahrt: Ein tolles Erlebnis! Wir hatten fantastisches Wetter und starke Beteiligung. Über den ganzen Tag herrschte eine super Stimmung. Bei dem ein oder anderen konnten wir beruhigend eingreifen und Abhilfe schaffen, wie die Parkplatz Situation an der Plöner Strasse. Klaus handelte mit dem Neuen Campingplatzbetreiber einen guten Deal für die Nutzung während der Regatten aus.

Ich lernte viel, auch dank der zahlreichen aktiven Helfer\*innen, die uns unterstützten. Ich war platt, wo die alle herkamen. Einige kannte ich schon, einige halfen aus Verbundenheit zum Club. Alle engagierten sich voller Eifer und mit der nötigen Ruhe, die man braucht, um solche „Groß-Veranstaltung“ gut über die Bühne zubekommen. Jeder wußte was zu tun war. Jeder half Jedem. Die Kuchen-Fee, die Tresen-Fee, sowie die ganze Crew. Da wurde eben mal Rührei für ca. 200 Leute gebrutzelt, das Buffet hergerichtet mit Marmelade, Käse, Wurst, Eier und noch so anderen Leckereien. Den ganzen Tag, reibungsloser Schichtwechsel. Ja, die Helfer\*innen bekamen sogar „Applaus auf offener Strecke“ von den ganzen Seglern. Wie toll ist das denn!!! Absolut zu Recht.

Ja, jetzt sind wir bei den Akteuren: Den Segler\*innen. Die einen reisten vom Chiemsee an, die anderen aus Holland, Polen, Dänemark, Österreich und ein Weltklasse Segler sogar aus

## „APPLAUS AUF OFFENER STRECKE! ABSOLUT ZU RECHT!“

Australien. Letzterer brachte die Formular18 Segler ganz schön auf Trapp. Natürlich waren auch Segler\*innen aus dem gesamten Bundesgebiet dabei. So vielfältig die Nationalitäten so vielfältig auch die Altersklassen: Der älteste Teilnehmer zählte stolze 78 Jahre, ein super Typ! Er meldete seinen Dart18 schon für 2015.

Ja, wie war das noch gleich, Klaus? Drei Regatten? Am Ende der Saison 2014 waren es fünf! (s. S. 8/9) Die Bauhaus Nautic-Trophy mit einem Meldeergebnis von 74 Booten. Den Ost-seepokal mit 81 Booten. Den Nordlicht Pokal mit 44 Boote. Die Deutsche Besten-Ermittlung Dart18 mit 34 Booten und die Deutsche Besten-Ermittlung der Formula18 mit 42 Booten. Und immer mit allen Helfer\*innen! Einfach geil

(ups), so eine Crew um sich zu wissen!

Das auf dem Wasser alles klappte verdanken wir „Wolle“ und seine Crew. Er agierte wie immer mit guter Übersicht und Gelassenheit. Er machte und nahm Druck aus dem Geschehen, wann immer nötig. Auch, wenn die Einen bei Starkwind und heftigen Böen weiter segeln wollten, die anderen es als nicht mehr segelbar einschätzten. Souverän gelöst, so dass am Ende alle den Abbruch gut hießen.

An dieser Stelle auch einen Dank an die DLRG, die unsere Regatten immer mit mindestens zwei Booten abgesicherten. Immer zur Stelle, immer begleiteten sie unsere Regatta Boote sicher zurück zum Strand.

Doch nicht immer kamen Segler und Boot

# designkunst

## Gestaltung für Ihren Erfolg



[www.designkunst.com](http://www.designkunst.com)

## „AUF DEM WASSER WIE AN LAND: EINE TOLLE STIMMUNG!“

unbeschadet an Land. Manches Material hielt den Herausforderungen nicht stand. Manche Segler\*innen waren im Wettkampffieber über-eifrig. So gingen einige Rümpfe zu Schrott, weil plötzlich ein Boot da auftauchte, wo es nicht hin gehörte. Den Cat dorthin zu lenken, wohin man möchte, ist nicht immer einfach. Ein Team wollte das Rennen beeinflussen, in dem sie die Gegner mit dem Spi-Baum vom Boot holten, mit Erfolg. Gott sei Dank stoppte das nachfolgende Boote sofort auf, die Begleitboote waren zur Stelle und der Verletzte wurde an Land in den alarmierten Rettungswagen für eine sofortige medizinische Versorgung gebracht. Schwimmweste und Trapezgurt hielten schlimmere Verletzungen ab, am Abend war er wieder dabei.

Auf dem Wasser wie an Land: Eine tolle Stimmung! Bei den Siegerehrungen befürchtete ich erst, ich stünde da alleine. Weit gefehlt, sie blieben fast alle bis zum Schluss. Es wurden die Sieger gefeiert und alle, die mitsegelten. Viele versprachen wieder zu kommen.

An dieser Stelle auch ein Dank an unseren „Computer-Freak“, der die Tasten bewegt wie kein anderer. Anmeldungen waren alle perfekt und die Auswertung immer zeitnah!

Ja, es war meine erste Regatta-Saison als Regattawart - für mich eine tolle Saison. Sollte sich jemand berufen fühlen, mithelfen zu wollen, dann möge er sich bitte bei mir melden!  
Ich freu mich auf euch!!!





OST"SEEPOKAL




Foto: Petra Schwörer



ESCHE  
SCHÜMANN  
COMMICHAU

# Seit 1822 auf Kurs. Vor Anker im Überseequartier.

Hamburgs älteste Sozietät Esche Schümann Commichau zählt zu den führenden multidisziplinären deutschen Sozietäten. Wir beraten Sie mit einer Mannschaft von rund 200 Köpfen in den Bereichen Recht, Steuern und Wirtschaftsprüfung.



[www.esche.de](http://www.esche.de)

# CAT-SCHEIN 2015

Special offer für YCSO-Segler\*innen von Rolf Hauber

YCSO Mitglied Rolf Hauber von Cat-Sailing Südstrand aus Fehmarn bietet in diesem Jahr erstmalig allen YCSO-Segler\*innen ein ganz besonders Highlight: in 6 Stunden zum VDWS Cat-Schein!

Was ist ein VDWS Cat-Schein?

Und warum sollte ein Segler einen VDWS Cat-Schein in der Tasche haben?

Der VDWS, Verband Deutscher Wassersport Schulen e.V., ist seit 1974 aktiv und seit 1991 auch im Cat-Segeln. Über 540 Wassersportstationen in mehr als 30 Ländern und 2.800 Mitgliedern, Wassersportlehrer, Schulbesitzer und Stationsleiter, bezeugen Qualität und internationale Präsenz im Strandwassersport. Genau das macht den VDWS so stark. Wo Wasser, dazu gehören auch Binnengewässer, zu finden ist, ist eine VDWS Station nicht weit. Anders ausgedrückt, hier ist immer auch ein Boot zu mieten.

Die Möglichkeit im Urlaub ein Boot zu leihen ist oft erwünscht und auch möglich. Allerdings nur mit einem VDWS Cat-Schein.

Und genau deswegen ist es sinnvoll, diesen Cat-Schein immer parat zu haben!

Denn welcher Segler wollte schon von Land aus Wind und Welle beobachten?

## CAT-SCHEIN IM YCSO

Die super Chance für alle YCSO-Mitglieder: Geschult wird auf Dart18, Nacra 570 oder auf dem eigenen Boot.

### Termin: 2. und 3. Mai

Sollte das Wettergott nicht mit uns sein, finden wir einen neuen Termin.

Investition: 120€EUR inklusive Schulungsunterlagen + Schein. Es ist ein „special offer“ für alle YCSO Mitglieder (Selbstkostenpreis) von unserem Mitglied Rolf Hauber.

**Info: Rolf Hauber, mobil 0171 686 4419**  
**info@catsailing-suedstrand.de**

# YCSO TERMINE 2015

von Bernd Meyer-Sennwald

## April

**18.04.** YCSO Arbeitseinsatz

## MAI

**01.05.** Ansegeln, 1. CLUBEIMER YCSO  
im Anschluß gemeinsames Essen 10.30 Uhr Treffen

**10.05.** 2. CLUBEIMER YCSO 12:00 Uhr Treffen

**23.05.** BAUHAUS Nautic-Trophy (Langstrecke)

**24/25.05.** OSTSEEPOKAL (Rangliste)

## JUNI

**14.06.** 3. CLUBEIMER YCSO 12:00 Uhr Treffen

**28.06.** 4. CLUBEIMER YCSO 12:00 Uhr Treffen

## JULI

**04.07.** 50 JAHRE YCSO, Jubiläumsfeier (Programm folgt)

**4/5.07.** SUPER SAIL TOUR 2015 in Scharbeutz  
Hobie16 / O'Pen Bics  
Veranstalter ProSail / Ausrichter YCSO

**18.07.** YCSO-Ferienpass  
Aktion für Kinder der Gemeinde Scharbeutz 11:00 Uhr Treffen



## AUGUST

**28.07./03.08.** Opti-Kurs Scharbeutz

**02.08.** 5. CLUBEIMER YCSO

12:00 Uhr Treffen

**23.08.** 6. CLUBEIMER YCSO

12:00 Uhr Treffen



## SEPTEMBER

**5/6.09.** NORDLICHTPOKAL 2015 (Rangliste)

**13.09.** 7. CLUBEIMER YCSO

12:00 Uhr Treffen

**27.09.** 8. CLUBEIMER YCSO

12:00 Uhr Treffen



## OKTOBER

**03.10.** Absegeln 2015


10:30 Uhr Treffen

SIEGEREHRUNG CLUBEIMER YCSO 2015  
(bei dem Clubeimer YCSO werden 2 Streicher gewertet)  
im Anschluß gemeinsames Essen













**17.10.** YCSO Arbeitseinsatz


Gäste und teilnehmende Segler\*innen  
anderer Vereine sind, wie immer, herzlich Willkommen!


# DART 18 TERMINE 2015

 Dart18 Nord  
 Dart18 Süd

Abstimmung mit Bernd: [bernd@hallohallo.de](mailto:bernd@hallohallo.de)

03. Mrz	04. Apr	05. Mai	06. Jun
1 So	1 Mi	1 Fr ycs0 Ansegeln 	1 Mo 23
2 Mo 10	2 Do	2 Sa	2 Di
3 Di	3 Fr Karfreitag	3 So	3 Mi
4 Mi	4 Sa	4 Mo 19	4 Do
5 Do	5 So	5 Di	5 Fr ycs0 Jugend
6 Fr	6 Mo Ostermontag 15	6 Mi	6 Sa
7 Sa	7 Di	7 Do	7 So
8 So	8 Mi	8 Fr ycs0 Jugend	8 Mo 24
9 Mo 11	9 Do	9 Sa	9 Di
10 Di	10 Fr	10 So	10 Mi
11 Mi	11 Sa 	11 Mo 20	11 Do
12 Do	12 So 	12 Di	12 Fr ycs0 Jugend
13 Fr	13 Mo 16	13 Mi	13 Sa 
14 Sa	14 Di	14 Do	14 So 
15 So	15 Mi	15 Fr ycs0 Jugend	15 Mo 25
16 Mo 12	16 Do	16 Sa 	16 Di
17 Di	17 Fr	17 So 	17 Mi
18 Mi	18 Sa ycs0 Arbeitseinsatz	18 Mo 21	18 Do
19 Do	19 So	19 Di	19 Fr ycs0 Jugend
20 Fr	20 Mo 17	20 Mi	20 Sa
21 Sa	21 Di	21 Do	21 So
22 So Segler Frühstück TRUDE	22 Mi	22 Fr ycs0 Jugend	22 Mo 26
23 Mo 13	23 Do	23 Sa 	23 Di
24 Di	24 Fr	24 So 	24 Mi
25 Mi	25 Sa 	25 Mo Pfingstmontag  22	25 Do
26 Do	26 So 	26 Di	26 Fr ycs0 Jugend
27 Fr	27 Mo 18	27 Mi	27 Sa
28 Sa	28 Di	28 Do	28 So
29 So	29 Mi	29 Fr ycs0 Jugend	29 Mo 27
30 Mo 14	30 Do	30 Sa	30 Di
31 Di		31 So	

 Cat Auftakt  
Steinhude YStM


 Katamarangau  
Brombachsee WSGR

 Ansegeln 1. ClubEimer  
Scharbeutz YCSO

 Kat-Treff  
Schliersee SSC

 Bauhaus-Trophy  
Scharbeutz YCSO



 Ostseepokal  
Scharbeutz YCSO



 Ums Walchenfaß  
Walchensee SfW

Stand: 22.12.2014

Bernd: [bernd@hallohallo.de](mailto:bernd@hallohallo.de)


Link: <http://www.ddkv.de/index.php/regattakalender.html>


 Dart18 Wichtig  
 Dart18 Europa


 YCSO Regatta  
 YCSO Clubeimer


Ferien Hamburg


07. Jul	08. Aug	09. Sep	10. Okt
1 Mi	1 Sa	1 Di	1 Do
2 Do	2 So	2 Mi	2 Fr ycso Jugend
3 Fr	3 Mo	3 Do	3 Sa Dt. Einheit
4 Sa	4 Di	4 Fr ycso Jugend	4 So
5 So	5 Mi	5 Sa	5 Mo 41
6 Mo 28	6 Do	6 So	6 Di
7 Di	7 Fr ycso Jugend	7 Mo 37	7 Mi
8 Mi	8 Sa	8 Di	8 Do
9 Do	9 So	9 Mi	9 Fr
10 Fr ycso Jugend	10 Mo 33	10 Do	10 Sa
11 Sa	11 Di	11 Fr ycso Jugend	11 So
12 So	12 Mi	12 Sa	12 Mo 42
13 Mo	13 Do	13 So	13 Di
14 Di	14 Fr ycso Jugend	14 Mo 38	14 Mi
15 Mi	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Do	16 So	16 Mi	16 Fr
17 Fr ycso Jugend	17 Mo 34	17 Do	17 Sa ycso Arbeitseinsatz
18 Sa ycso Ferienpaß	18 Di	18 Fr ycso Jugend	18 So
19 So	19 Mi	19 Sa	19 Mo 43
20 Mo 30	20 Do	20 So	20 Di
21 Di	21 Fr ycso Jugend	21 Mo 39	21 Mi
22 Mi	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Do	23 So	23 Mi	23 Fr
24 Fr ycso Jugend	24 Mo 35	24 Do	24 Sa
25 Sa	25 Di	25 Fr ycso Jugend	25 So
26 So	26 Mi	26 Sa	26 Mo 44
27 Mo 31	27 Do	27 So	27 Di
28 Di	28 Fr ycso Jugend	28 Mo 40	28 Mi
29 Mi	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Do	30 So	30 Mi	30 Fr
31 Fr ycso Jugend	31 Mo 36		31 Sa

 YCSO 50 Jahre  
Scharbeutz YCSO

 IDB Dart  
Alpsee SCTI

 French Nationals  
Courseulles sur mer


 Cat Regatta  
Rottachsee SSCP


 Belgien Nationals  
Nordsee


 European Championship  
Mittelmeer, Gosseto


 UK Nationals  
Felixstowe


 Forggensee  
Forggensee SCS


 Optikurs  
Scharbeutz YCSO


 Nordlichtpokal  
Scharbeutz YCSO

 Internationaler Alpencup  
Gardasee, Torbole CVT

 Wiesenregatta  
Ammersee SCIA

 Absegeln  
Scharbeutz YCSO

 Ausklang Steinhude  
Steinhude YStM

 Catamaran Cup  
Spalt-Enderndorf WSGR

# SEGLER FRÜHSTÜCK MÄRZ 2015

- WANN: **SONNTAG 29. MÄRZ UM 10:00 Uhr**  
WO: **TRUDE, Maurienstrasse 13-15**  
(im Innenhof des Museum für Arbeit)  
22305 Hamburg / Barmek
- WER: **Dart-Segler\*innen, Dart-Freunde, alle Cat-Segler\*innen**  
alle Segler\*innen oder einfach wer Lust hat
- WARUM: **Klönssnack, Bauch vollzuschlagen und kräftig**  
**Segelgarn spinnen**
- ORGANISATION: **DART IS MORE**
- INFO/  
ANMELDUNG: **Bernd-Uwe Meyer, bernd@hallohallo.de**
- u.A.w.g. **bis zum 20.03.2015**

# SEGEL-FLOHMARKT MÄRZ 2015

- WANN: **SAMSTAG, 28. MÄRZ UM 14:00 - 17:00 Uhr**  
WO: **YCSO Clubhaus**  
Strandallee 98A, 23683 Scharbeutz
- WAS: **Jugend, Segelbekleidung, Zubehör & mehr**
- ORGANISATION: **YCSO, SVNO & SGJ**
- INFO: **jugendsegeln.ostsee@gmx.com**

## SOFTWAREENTWICKLER / CONSULTANT FÜR ZUKUNFTSWEISENDE SOFTWAREPROJEKTE BEI WELTMARKTFÜHRER GESUCHT.

UNSERE SOFTWARE  
STEUERT DIE HERSTELLUNG  
VON MEDIKAMENTEN.

WIR SIND  
WELTMARKT-  
FÜHRER.

WERUM STEHT  
FÜR SPANNENDE  
AUFGABEN, WACHSTUM  
UND STABILITÄT.

MITTELSTAND  
ODER KONZERN?  
WIR BIETEN BEIDES!



**Werum IT Solutions GmbH** Diane Braucks, Personalreferentin  
Wulf-Werum-Str. 3 · 21337 Lüneburg · Germany · +49 4131 8900-402  
diane.braucks@werum.com · jobs.werum.com





***Gentlemen segeln nicht gegen den Wind:  
Atlantik, Nord- und Ostsee***

***von Paul Werner:  
Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Bennéle-Verl., 2014, 288 S.  
ISBN 978-3-939279-14-3***

***Preis: 14,95 EUR  
Eine Buchbesprechung von Ines Neudahl***

Dieses Mal entschied ich mich für einen Reisebericht von Paul Werner, der mit seiner zwanzig Jahre alten Hallberg-Rassy von Irland über Schottland, Frankreich in die Ostsee segelte.

Paul Werner Jahrgang 1945, absolvierte nach dem Abitur drei Jahre Marinendienst unter anderem auf der Gorch Fock und Deutschland. Es folgte ein philologisches Studium der Anglistik und Slawistik. 35 Jahre lang war er als Simultandolmetscher bei der EU in Brüssel tätig. Nebenbei segelte er auf unzähligen Törns als Charterer und Regattaskipper in Atlantik, Mittelmeer, Nord- und Ostsee.

Ich bin ehrlich, den Literaturnobelpreis wird dieses Buch nicht gewinnen. Am Anfang musste ich mich zwingen, weiter zu lesen. Mit der Gewöhnung an den Schreibstil kam jedoch der Spaß! Es liest sich wie eine Mischung aus Reiseführer, Geschichtsbuch und Sagensammlung. Werner kann z.B. über fast jeden Leuchtturm, der ihm „begegnet“ eine Geschichte oder den historischen Werdegang erzählen. Allein dafür lohnt sich das Lesen.

Die Reise beginnt in Crosshaven in Irland. Selbstverständlich findet der älteste Segelklub

der Welt, der Royal Cork Sailing Club, eine Erwähnung. Von Irland geht es über Schottland nach England und dann in den Ärmelkanal nach Frankreich. In den Niederlanden beginnt das Binnen- bzw. Kanalschippern. Danach geht es über den Nord-Ostseekanal in die Ostsee und in „unser“ heimatliches Segelrevier. Über Fehmarn geht die Tour nach Schweden, wo sich die Crew in Stockholm verabschiedet. Oder wie Paul Werner am Schluss des Buches die Tour zusammenfasst: Es war diesmal kein Gewaltmarsch, wie die atlantische Rundreise des Vorjahres. Immerhin, 10 Breiten- und 28 Längengrade, 2700 Seemeilen zwischen dem westlichen und östlichen Rand Nordeuropas wollen auch erst mal abgefahren sein: ein spannender Bogen vom keltischen zum angelsächsischen, flämisch-niederländischen und deutschen bis hin zum skandinavischen Sprach- und Kulturraum mit Küsten und Gewässern, deren vierhundertjährige Geschichte gelegentlich mit Händen zu greifen war.

Und genau das beschreibt er, die mit Händen zu greifende Geschichte und Geschichten. Nebenbei fungiert das Buch auch als Hafenfürher mit



# B R O M U N D S

**STRANDLECKEREIEN -Scharbeutz-Strandallee 99a**

**FISCHHAUS-Scharbeutz-Strandallee 91**

**FISCHLECKEREIEN-Haffkrug-Strandallee 51**

**HAUS der FEIERN und EVENTS-Curau/Stockelsdorf-Curauer Dorfstraße 2**

**Tel.: 04563-422671 - Fax 422673 | Mail: mabromund@aol.com**

schonungsloser Beschreibung der Zustände im und um den Hafen. In den einzelnen Ortschaften gibt er Tipps zur Einkehr oder zum Einkaufen. So dass man die Tour auch ohne die Zuhilfenahme diverser Reiseführer planen könnte.

Neben vielen interessanten historischen Einzelheiten, z.B. die Anfänge von „DHL“ im 17. Jahrhundert in Falmouth, die Anfänge des Americas Cup und des Fastnet Race oder gescheiterte Manöver während des Zweiten Weltkrieges an der normannischen Küste, verweist Werner auch auf zahlreiche klassische Segelromane, die auf dieser Route ihre Anfänge finden. Auch Krimifans kommen in diesem Buch auf ihre Kosten. So kommt er z.B., bei einem Ausflug mit einem alten Raddampfer, in England an den ehemaligen Landsitz von Agatha Christie vorbei oder philosophiert in Ystad über schwedische Krimis.

Ja, es wird auch gesegelt. Aber das passiert so unspektakulär und nebenbei, egal ob es stürmt oder er dümpelt. Aber auch hier gibt es die ein oder andere nette Begebenheit. Ob es nun die Begegnung mit der Küstenwache im Atlantik ist, das Schleusen auf niederländischen Kanälen

und die Nettigkeiten der dortigen Mautpiraten oder das Erscheinen einer Fata Morgana auf der Ostsee. Ebenfalls Erwähnung finden Regatten, die in den besuchten Segelrevieren abgehalten werden.

Hin und wieder gibt es auch kritische Töne, so z.B. über die Verschmutzung der Ostsee oder der zunehmende Bootstourismus in den Häfen. Für alle, die nicht nur spektakuläre Segelbeschreibungen lesen möchten, sondern sich womöglich gute Tipps und Anregungen für einen eigenen Törn holen möchten oder sich gerne in der segelfreien Zeit in Gedanken auf die Reise machen möchten, kann ich dieses Buch nur empfehlen. Wer noch mehr von Paul Werner lesen möchte, es gibt noch einen Band: Einmal New York und zurück.

Zum Schluss mein literarisches Highlight des Buches: „Zwischen dem leuchtenden Gelb der Ginsterbüschen lugen nackte Felsen hervor, als wollten auch sie wenigstens einen flüchtigen Blick auf die dunkelblaue, von Myriaden weißer Schaumkronen geschmückte See unter einem azurblauen wolkenlosen Himmel erhaschen ...“

# HERZLICH WILLKOMMEN IM YCSO

AHRENS, JÖRG | BECKENDORF, TORGE | BÖSICKE, VOLKER  
BOCK, HANS-JÜRGEN | FEHMERLING, BENEDIKT | FEHMERLING, EMILIE  
GHALICHI, RAMIN | HATTENDORFF, CHRISTIAN | HATTENDORFF, JOHANNES  
HEERWEGEN, TORGE | HELGERS, UWE | HELGERS, BJÖRN | HELGERS, BERIT  
HELGERS, TORBEN | HOPP, ROGER | MAURER, DIETER | MEMENGA, JÖRG  
MEMENGA, PETRA | MEMENGA, RUVEN | PERSSON, SARAH MADLEEN  
PERSSON, LILLY MARIE | PROBAND, JAN-MALTE | SCHILLER, JAN-ASKEN  
TEUDEL, PHILIP | STEIHAUSEN, NESTOR | STEINHAUSEN, EYELSTE  
VOGEL, STEFAN | VOIGT, TJORVEN | WALTER, JULIAN-ALEXANDER



# ANSPRECHPARTNER IM YCSO

1. Vorsitzender	Klaus Hanke	0172 156 15 14
2. Vorsitzender	Ingmar Warnicke	0170 526 81 39
Finanzen	Günther Harms	0171 335 77 63
Schriftführer	Sandra Levgrün	0177 582 71 96
Sportwart	Bernd Meyer-Senewald	0151 18009050
Regattawart	Joachim Slevogt	0173 964 22 99
Liegeplätze	Klaus Hanke	0172 15 6 15 14
Bootswart	Ingmar Warnicke	0170 526 81 39
Jugendwart	Siggi Makowski	0177 43 1510 3
Pressewart	Daniel Paysen	0151 16700005



# NACRA GOES FLYING NACRA 20 CARBON FCS

Nacra 460  
Nacra 500  
Nacra 570

Nacra F16  
Nacra 17  
Nacra F18  
Infusion MK2

Nacra 20 carbon  
Nacra 20 carbon  
FCS

[lindstaedt.com](http://lindstaedt.com)  
040 5249538



SVEN LINDSTÄDT SEGELTECHNIK  
NACRA DEUTSCHLAND  
BOOTE SEGELMACHEREI ONLINESHOP

[www.lindstaedt.com](http://www.lindstaedt.com)



# MELDEANSCHRIFT

YACHT CLUB SCHARBEUTZ OSTSEE e.V.

Strandallee 98 A | 23683 Scharbeutz | fon 04503 89 89 89



Nordlichtpokal, Foto: Petra Schwörer

## GEBÜHREN IM YCSO 2015

Aufnahmegebühr:	125 EUR
Beitrag (aktiv)	200 EUR
Beitrag Jugend	85 EUR
Beitrag Familie	270 EUR
Liegeplatz	335/370 EUR
Beitrag passiv	130 EUR

### IMPRESSUM

Herausgeber:

YCSO, YACHT CLUB SCHARBEUTZ OSTSEE e.V.

Strandallee 98A | 23683 Scharbeutz

fon: 04503 89 89 89 | mail: [Katclub@ycso.de](mailto:Katclub@ycso.de)

Redaktion: Klaus Hanke, Daniel Paysen, Sybs Bauer

Text: Klaus Hanke, Rolf Hauber, Elmar Janik, Kathrin

Kreye, Robert Letsch, Benjamin Meyer, Ines Neudahl,

Thomas Neudahl, Torsten Nitzsche, Daniel Paysen,

Ingmar Warnicke.

Fotos: Sybs Bauer, Claudia Becker, Jens Hannemann,

Tom Körber, Bernd-Uwe Meyer, Björn Pommerehn-

cke, Klaus Raab, Petra Schwörer, Lars Wehrman

Art Direktion: Sybs Bauer, [www.designkunst.com](http://www.designkunst.com)

Druck: viaprinto, [www.viaprinto.de](http://www.viaprinto.de)

Anzeigen-Akquise: Klaus Hanke

Jubiläumsauflage 2015: 1.500

Spendenkonto: YCSO Sparkasse Ostholstein

IBAN: De58 2135 2240 0009 0026 50,

BIC: NOLADE21HOL

# BAUHAUS<sup>®</sup> NAUTIC<sup>®</sup>

[www.bauhaus-nautic.info](http://www.bauhaus-nautic.info)

## Deutschlands größter Anbieter für Wassersport-Zubehör

- ⚓ Segelausrüstung
- ⚓ Farben und Reparaturmittel
- ⚓ Decksbeschläge und Schrauben
- ⚓ Bordelektrik und Elektronik
- ⚓ Anker und Festmacher
- ⚓ Alles für die Bootspflege
- ⚓ Motor- und Antriebstechnik
- ⚓ Boote u.v.m.

